

Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



NIEDERLASSEN IN M-V

Gastroenterologe in Greifswald

JUSTITIARIAT

- Sicherstellungsstatut der KVMV
- Haftung für Impfstoffverfall
- Verordnung von Hilfsmitteln

Ein gemeinsames Auftreten aller Ärzte ist notwendiger denn je!



Foto: © KVMV/Schrubbe

Vorweg ein Wort in eigener Sache: Die Kollegialität im Rahmen der Vorbereitung der KV-Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern und die Offenheit im persönlichen Gespräch mit allen Kolleginnen und Kollegen haben mich überwältigt. Dies bestärkt mich in meiner weiteren berufspolitischen Tätigkeit.

In der heutigen Zeit ist unser gemeinsames Auftreten mehr denn je von Bedeutung. Von den Krankenkassen werden immer mehr Leistungen ohne adäquate Finanzierung gefordert. Die Darstellung zum Beispiel, dass wir Mehreinnahmen im Zusammenhang mit der Betreuung von Neupatienten haben, ist diffamierend und reine Polemik. Es handelt sich hierbei lediglich um das uns niedergelassenen Ärzten nach dem EBM zustehende eigentliche Honorar ohne Einschränkungen durch die Budgetierung.

Die Einführung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) wird seit Jahren verzögert. Mittlerweile wird im Bundesministerium für Gesundheit eingeräumt, dass nicht etwa sachliche Gründe, sondern ausschließlich politische Hintergründe dies verhindern. Die Einführung der Maskenpflicht in den Arztpraxen wird als „Tauschobjekt“ für deren Abschaffung in den Flugzeugen gehandelt. Dies alles zeigt, wie wir regiert werden.

Die steigenden Energiepreise werden auch uns Vertragsärzten und -psychotherapeuten wirtschaftliche Probleme bereiten. Das Bundesministerium für Gesundheit verhandelt ausschließlich mit den Krankenhäusern über einen Inflationsausgleich als Hilfspaket wegen der Energiekrise. Mit uns niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten wird wieder einmal nicht gesprochen, und es wird auch keinen Rettungsschirm geben. Doch auch dem politischen Entscheidungsträger sollte bewusst sein, dass die ärztliche Versorgung unter erschwerten Bedingungen, wie in der Corona-Krise oder bei der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen o.ä., durch die Kassenärztlichen Vereinigungen mit ihren Ärzten bisher hervorragend funktioniert hat. Wenn jedoch die Ärzteschaft erst einmal das Vertrauen in die Politik verloren hat, lässt sich dieses nur schwer wieder herstellen.

Die steigenden Energiepreise werden auch uns Vertragsärzten und -psychotherapeuten wirtschaftliche Probleme bereiten. Das Bundesministerium für Gesundheit verhandelt ausschließlich mit den Krankenhäusern über einen Inflationsausgleich als Hilfspaket wegen der Energiekrise. Mit uns niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten wird wieder einmal nicht gesprochen, und es wird auch keinen Rettungsschirm geben. Doch auch dem politischen Entscheidungsträger sollte bewusst sein, dass die ärztliche Versorgung unter erschwerten Bedingungen, wie in der Corona-Krise oder bei der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen o.ä., durch die Kassenärztlichen Vereinigungen mit ihren Ärzten bisher hervorragend funktioniert hat. Wenn jedoch die Ärzteschaft erst einmal das Vertrauen in die Politik verloren hat, lässt sich dieses nur schwer wieder herstellen.

Nach einem Honorarabschluss für 2023 von zwei Prozent werden vonseiten der Krankenkassen für die Honorarverhandlungen der nächsten Jahre Nullrunden gefordert. Bei etwa zehn Prozent Inflationsrate ist das inakzeptabel. Das sollten wir nicht mit uns machen lassen!

Für mich ist die verbesserte Kooperation der Beratenden Fachausschüsse der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) ein wesentlicher Punkt, um die trennenden Faktoren zwischen den Versorgungsbereichen zu erkennen, zu überbrücken, Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und zu fördern. In dieser Gemeinsamkeit liegt unsere größte Stärke! Wir müssen uns dessen nur bewusst werden. Wir sollten im Rahmen der Vertretung unserer eigenen Interessen streiten, um ärztlicher und nicht politischer Kompetenz zu folgen.

Deshalb: Lassen Sie uns für unsere gemeinsamen Interessen kämpfen, so wie wir es als Mediziner für unsere Patientinnen und Patienten täglich tun! Wir können als geeinte Ärzteschaft viel wirkungsvoller für unsere Interessen eintreten. Nur eine gemeinsam agierende Ärzteschaft, die in Verhandlungen auch mal „Nein“ oder „Nicht zu diesen Bedingungen“ sagt, wird sich durch ihre Geschlossenheit wieder Respekt erarbeiten.

Herzlichst Ihr
Markolf Oelze

**Dr. med. Markolf Oelze ist niedergelassener Facharzt für Urologie in Schwerin und Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses für die Fachärztliche Versorgung der KVMV.*



4

NIEDERLASSEN IN M-V

Gastroenterologe in Greifswald

- S. 4/5 NIEDERLASSEN IN M-V
Gastroenterologe in Greifswald
- ◆ PD Dr. Peter Simon: Mit eigener Praxis in Vorpommern durchstarten
 - ◆ Niederlassen in M-V: Was erleben Ärztinnen und Ärzte?
- S. 6-8 JUSTITIARIAT
- ◆ Statut über die Durchführung von Gemeinschaftsaufgaben und von Maßnahmen zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung in M-V
 - ◆ Haftung für Impfstoffverfall bei Unterbrechung der Kühlkette
 - ◆ Verordnung von Hilfsmitteln und ergänzende Hinweise
- S. 9/10 KURZ UND KNAPP
- ◆ Vertragskündigungen durch gesetzliche Krankenkassen zum 31. Dezember 2022
 - ◆ Vergütung für ergänzende Hautvorsorge bei unter 35-Jährigen
 - ◆ Impfanspruch gegen Affenpocken erweitert
- S. 10 ABRECHNUNG
EBM-Änderungen
- S. 11 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN PLANUNGSBEREICHEN
für freierwerbende Hausarztstellen
- S. 12/13 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

7

JUSTITIARIAT

Haftung für Impfstoffverfall



- S. 13 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg
- S. 13 IMPRESSUM
- S. 14 PERSONALIEN
- S. 15 FEUILLETON
Ausstellung „Heinkel in Rostock – Innovation und Katastrophe“
- S. 16/17 VERANSTALTUNGEN
- S. 18/19 PRAXISSERVICE
SAPV-Teams in M-V
- S. 20 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2022/2023

Titel:
Darmmodell in einer Facharztpraxis
in Greifswald.

Foto: © KVMV/Büttner





GASTROENTEROLOGE IN GREIFSWALD

PD Dr. Peter Simon: Mit eigener Praxis in Vorpommern durchstarten

Von Grit Büttner*

Die Vorsorge-Koloskopie ist nach Ansicht von PD Dr. med. Peter Simon ein sehr wirkungsvolles Screening-Programm zur Krebsvorbeugung. Endoskopische Darm- aber auch Magenspiegelungen können durch Facharztpraxen mit Schwerpunkt Gastroenterologie kostengünstig für das Gesundheitswesen und auch besonders schonend für die Patienten durchgeführt werden. Eine solche Praxis hat Dr. Simon in Vorpommern übernommen.



Foto: KVMV/Büttner

Die Entscheidung, eine ambulante Facharztpraxis zu übernehmen, habe eine längere Vorgeschichte, sagt der 51-jährige gebürtige Westfale. Er würde diesen Weg immer wieder gehen, obwohl der Start in eigener Niederlassung am 1. April 2022 durchaus aufwendig war, wie er sagt. Inzwischen aber laufe der Praxisbetrieb deutlich besser – vor allem

dank seines großartigen Teams und auch dank der Kasenärztlichen Vereinigung M-V, deren Mitarbeiterinnen er als „wahre Kümmerer“ erlebe.

Peter Simon studiert von 1991 bis 97 in Münster Medizin und promoviert 2001 am dortigen Universitätsklinikum. 2003 folgt er seinem betreuenden Professor Markus Lerch nach Greifswald, in eine ihm bis dato unbekannte Stadt. Doch der begeisterte Segelsportler „verliebt“ sich in die Region und wird schließlich heimisch in Vorpommern. 2006 absolviert er die Facharztprüfung für Innere Medizin und erwirbt drei Jahre darauf die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie. Dieses Fachgebiet interessiere ihn seit der Schulzeit, sagt Dr. Simon.

2018 habilitiert er sich an der Universität Greifswald für das Fach Innere Medizin. In der vorpommerschen Hansestadt gründet Peter Simon schließlich auch seine Familie; die drei Söhne sind heute 13, 10 und 6 Jahre alt. Aufgrund eines bevorstehenden Chefwechsels will auch Dr. Simon, damals Leitender Oberarzt und Leiter der Endoskopie der Uniklinik, zu neuen Ufern aufbrechen: Zwei Jahre pendelt er zur Arbeit als angestellter Arzt in einer großen Praxis in Westfalen. Diese Zeit lehrt ihn zwei Dinge: „Ich bekam Geschmack an der ambulanten Medizin, und ich wollte auf Dauer in Greifswald leben und arbeiten!“

Die Lösung ergibt sich im Frühjahr 2021: Peter Simon kontaktiert den niedergelassenen Internisten und Gastroenterologen Dr. Uwe Gätke, der in Ruhestand gehen und seine Praxis an einen fachgleichen Nachfolger abgeben möchte. „Das Portfolio passte eins zu eins.“ So wird die Übernahme per Handschlag besiegelt und später dafür ein Vertrag geschlossen. Zusammen mit Dr. Simon fängt auch Brigitte Schussmann nach mehr als vier Jahrzehnten am Greifswalder Uniklinikum mit 64 Jahren in der Niederlassung als leitende Endoskopieschwester neu an. „Ihre Expertise ist durch nichts und niemanden zu ersetzen“, betont der Praxisgründer.

Zugleich ist Dr. Simon – so wie sein Vorgänger – um den Nachwuchs bemüht: Zu den acht Praxismitarbeiterinnen gehören derzeit zwei Auszubildende. MFA Jenny hat erst in diesem Sommer ihre Ausbildung zur „Medizinischen Fachangestellten“ mit Bravour abgeschlossen. „Wir sind ein zukunftsfähiges, flexibles und auch voll eingespieltes Team, das gemeinsam über viel Erfahrung in der Gastroenterologie, Endoskopie und Proktologie verfügt.“ Das alles bedeute viel Verantwortung – als Arzt, Arbeitgeber, Ausbilder – und erzeuge auch „Druck“, gesteht der Internist. „Trotzdem: Ich bin endlich angekommen – und werde bleiben.“ ■

Niederlassen in M-V: Was erleben Ärztinnen und Ärzte?

Fünf Fragen an: PD Dr. med. Peter Simon, seit April 2022 niedergelassener Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie in Greifswald

Was war der Anlass für die Niederlassung?

Personelle Veränderungen an der Universitätsmedizin, die mich veranlassten, etwas Neues zu beginnen. Zwei Jahre bin ich nach Westfalen gependelt, bevor ich einen Praxisabgeber in Greifswald kontaktierte und seine Facharztpraxis samt Personal und Ausstattung übernehmen konnte.



Brigitte Schussmann und Dr. Simon

Fotos: © KVMV/Büttner

Welche Unterstützung gab es?

Ungeahnt viel! Von meinem familiären Umfeld. Und insbesondere von meinem Vorgänger und seiner Ehefrau, die mich besonders nach Rückschlägen immer wieder aufbauten und motivierten! Von Freunden und Kollegen. Und last but not least von der KV in M-V – die Mitarbeiterinnen dort haben immer, wirklich immer ein offenes Ohr für die Belange der Niedergelassenen und können in allen möglichen – und unmöglichen – Fragen kompetent weiterhelfen.

Was war die größte Hürde?

Ehrlich? Die „Telematikinfrastruktur“ – ein Fremdwort für mich bis zum 1. April dieses Jahres! Das hat mich anfangs total überfordert. Teile des Systems übernahm ich von meinem Vorgänger, dazu kamen Komponenten, die von einer – ebenfalls überforderten – Firma neu installiert wurden. Die ersten zwei Wochen lief praktisch nichts, nicht mal das Kartenlesegerät. Und die Patienten standen auf der Straße Schlange! Wir haben trotzdem jeden behandelt. Die Schwestern mussten anfangs alles aufschreiben und später digitalisieren. Ein Heidenaufwand!

Was würden Sie aus heutiger Sicht anders machen?

Mich im Vorfeld mit der TI, den Abläufen, dem Praxis-system gründlich auseinandersetzen, so lange, bis alles läuft. Man darf nicht so naiv an die Sache herangehen wie ich das getan habe. Ideal wäre ein fließender Übergang von drei bis sechs Monaten gewesen – statt einfach ins kalte Wasser zu springen.

Was war die größte Überraschung zu Beginn?

Wie gelassen und verständnisvoll mein Team, die Kollegen und Patienten auf meinen holprigen Start und die ersten Probleme reagierten, das hat mich aufgebaut. Der Zuspruch ringsum, niedergelassene Kollegen, die einfach anriefen, uns willkommen hießen und Hilfe anboten, das alles hat unser „Schiff“ und auch mich persönlich in ruhigeres Fahrwasser gebracht. ■



Der Standort: Hansestadt Greifswald

Die Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Greifswald im Nordosten von M-V liegt an dem in die Ostsee mündenden Fluss Ryck am Greifswalder Bodden zwischen den Inseln Rügen und Usedom. Die Universitäts- und Hansestadt ist mit rund 59.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt in M-V. ■

Im Internet: → www.greifswald.de

*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.

Statut über die Durchführung von Gemeinschaftsaufgaben und von Maßnahmen zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung in M-V (Sicherstellungsstatut)

Von Thomas Schmidt*

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) hat in ihrer Sitzung am 7. Mai 2022 eine weitere Unterstützung der Medizinstudierenden im Praktischen Jahr (PJ) beschlossen. Die Beschlussfassung erfolgte, wie bereits in den Vorjahren, unter der aufschiebenden Bedingung, dass auch das Land Mecklenburg-Vorpommern einen Zuschuss in gleicher Höhe für die Absolvierung des PJ gewährt.

Da die Zustimmung des Landes M-V zwischenzeitlich vorliegt, können nunmehr die ergänzten Förderkriterien des Sicherstellungsstatuts ab 2023 wie folgt bekanntgegeben werden:

„III. Unterstützung von Studenten

...

Darüber hinaus können Studierende der Medizin, die außerhalb der Universitätsstädte des Landes M-V das Praktische Jahr in niedergelassenen hausärztlichen Praxen in Mecklenburg-Vorpommern absolvieren, einen Lenkungszuschlag in Höhe von 100 € je vollem Monat (4 Wochen) erhalten. Sofern Studierende ihr PJ-Tertial außerhalb der Universitätsstädte speziell in einem von der KVMV als förderwürdig anerkannten Gebiet absolvieren, kann der Studierende neben dem Basissatz von 100 € je vollem Monat einen sog. erweiterten Lenkungszuschlag in Höhe von 400 € je Monat erhalten. Diese Unterstützungszahlung ist begrenzt auf eine Höchstdauer von 16 Wochen und ist aus dem Honorarausgleichsfonds der Hausärzte zu finanzieren.“

Die ab 2023 mögliche dreistufige Förderung kann dabei wie folgt skizziert werden:

- ♦ Die erste Stufe entspricht der bisherigen Förderung von PJ-Tertialen in den Universitätsstädten mit 400 Euro pro Tertial.
- ♦ Mit einer zweiten Stufe sollen PJ-Tertiale außerhalb der Universitätsstädte gefördert werden. In diesem Fall wird zusätzlich ein „kleiner“ Lenkungszuschlag von 400 Euro gewährt, sodass sich die Gesamtfördersumme auf 800 Euro pro Tertial erhöht.
- ♦ Die dritte Stufe dient der Förderung von PJ-Tertialen außerhalb der Universitätsstädte in einem von der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) zusätzlich anerkannten förderungswürdigen Gebiet. Hier erfolgt die Zahlung eines erweiterten Lenkungszuschlags von 1.600 Euro zuzüglich des Basissatzes von 400 Euro. Damit ergäbe sich eine Gesamtförderung von 2.000 Euro pro Tertial. ■

- ❗ Die förderfähigen Gebiete können im Internet eingesehen werden unter: → www.kvmv.de
→ Nachwuchs → Studium → Praktisches Jahr

Hilfestellung bei der Antragstellung erfolgt durch das Referat Weiterbildung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 365 oder E-Mail: weiterbildung@kvmv.de

*Thomas Schmidt ist Justitiar der KVMV.

Haftung für Impfstoffverfall bei Unterbrechung der Kühlkette

Von Alexander Ruf*

Aufgrund von Anfragen hinsichtlich der Haftung niedergelassener Ärzte für den Verfall von Impfstoffen bei einem Ausfall des Medikamentenkühlschranks in der Praxis soll auf eine Entscheidung des Bundessozialgerichts vom 29. Juni 2022 (Aktenzeichen: B 6 KA 14/21 R) hingewiesen werden.

Der Urteilsbegründung ist zu entnehmen, dass ein Regress bei einem Vertragsarzt grundsätzlich zulässig ist, wenn bei ihm gelagerter Impfstoff aufgrund einer defektbedingten Unterbrechung der Kühlkette verfällt und daher nachbestellt werden muss. Auf ein Verschulden des Arztes komme es insoweit nicht an.

Eine sich anschließende ersatzweise Verordnung des Impfstoffs sei formal als unwirtschaftlich zu bewerten und daher regressierbar. Dabei sei es auch unerheblich, dass der Vertragsarzt den Impfstoff zur Absicherung des Versorgungsauftrages nicht anderweitig hätte beschaffen können.

Vertragsarzt haftet wie Selbstständiger für seine Praxis

Begründet wurde diese Entscheidung u.a. mit dem Umstand, dass die Praxis und deren Ausstattung dem Einflussbereich der Krankenkassen entzogen sind. Der Arzt könne entsprechende Vorkehrungen treffen z.B. durch regelmäßige Wartung oder das Nachrüsten von Warnsystemen, die den Eintritt eines Schadens unwahrscheinlicher machen. Dem Arzt obliege zudem auch die Entscheidung darüber, für ein Restrisiko selbst eine Versicherung abzuschließen. Diese Verantwortlichkeit des Vertragsarztes für seine Praxisausstattung entspreche seiner Stellung als Selbstständigem.

Ausnahmen in Fällen höherer Gewalt

Die Gerichtsentscheidung bedeutet im Umkehrschluss jedoch nicht, dass alle erforderlichen Impfstoffverwerfungen auf ein unwirtschaftliches Verhalten des Vertragsarztes zurückzuführen und regressierbar sind. Ausnahmen sind z.B. im Falle höherer Gewalt wie bei Naturereignissen, -katastrophen oder bei einer Unterbrechung der öffentlichen Stromversorgung denkbar. Diese sind vom Bundessozialgericht auch ausdrücklich erwähnt worden.

Regelmäßige Wartung empfohlen

Zur Minimierung des eigenen Haftungsrisikos sollte der Vertragsarzt daher überprüfen, ob die eingesetzten Kühlsysteme zuverlässig arbeiten, regelmäßiger Wartung bedürfen und ob gegebenenfalls ein Warnsystem



Symbolbild Impfstoffe

Fotos: © KVMV/Schrubbe

für den Fall des Abweichens der eingestellten Kühltemperatur erforderlich ist. Auch sollte vor dem Hintergrund des Urteils der Versicherungsschutz evaluiert werden, da technische Defekte – selbst bei bester Wartung – nie ausgeschlossen werden können. Sofern verfügbar sollte ein entsprechender Versicherungsvertrag auch grobe Fahrlässigkeit mit einschließen, um spätere Abgrenzungsfragen zu vermeiden. ■

- 📄 Informationen zum Urteil sind auf den Internetseiten des Bundessozialgerichts zu finden unter:
 → www.bsg.bund.de → Entscheidungen
 → Entscheidungen (ab 2018) → Urteil vom
 29.06.2022, B 6 KA 14/21 R

Fragen beantwortet das Justitiariat der KVMV unter
 Tel.: 0385.7431 224 oder E-Mail: justitiar@kvmv.de

*Alexander Ruf ist Mitarbeiter
 des Justitiariats der KVMV.

Verordnung von Hilfsmitteln und ergänzende Hinweise

Von Thomas Schmidt*

Wie können sich Vertragsärzte beim Verlangen von Sanitätshäusern auf Unterzeichnung von ergänzenden vorgefertigten Beiblättern zur Heilmittelverordnung verhalten? Dazu gibt der § 7 der Hilfsmittel-Richtlinie (HilfsM-RL) Auskunft.

Im konkreten Fall berichtete ein vertragsärztliches Mitglied, dass im Kontext mit der ärztlichen Verordnung von Hilfsmitteln häufig Sanitätsfachgeschäfte dem Arzt ergänzende Informationen auf einem bereits vom Sanitätshaus ausgefüllten Beiblatt unter Berufung auf § 7 HilfsM-RL abverlangen.

In der Tat eröffnet die Hilfsmittel-Richtlinie grundsätzlich die Möglichkeit von zusätzlichen Angaben. Jedoch liegt es allein in der Entscheidung des verordnenden Arztes, ob eine von ihm auf Grundlage des § 7 HilfsM-RL getätigte Verordnung im konkreten Patientenfall medizinisch indiziert ergänzender Hinweise bedarf.

In der eingangs geschilderten Fallkonstellation hat der betreffende Vertragsarzt berechtigterweise das Ansinnen des Sanitätsfachgeschäftes zurückgewiesen und seinerseits selbst *lege artis* die Entscheidung hinsichtlich der medizinisch begründbaren Zusatzhinweise getroffen.

❗ Fragen zur Hilfsmittel-Richtlinie (HilfsM-RL) beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 407 oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

Die HilfsM-RL ist im Internet zu finden unter:
→ www.g-ba.de → Richtlinien → Auswahl nach Themenbereich: Veranlasste Leistungen
→ [Hilfsmittel-Richtlinie](#)

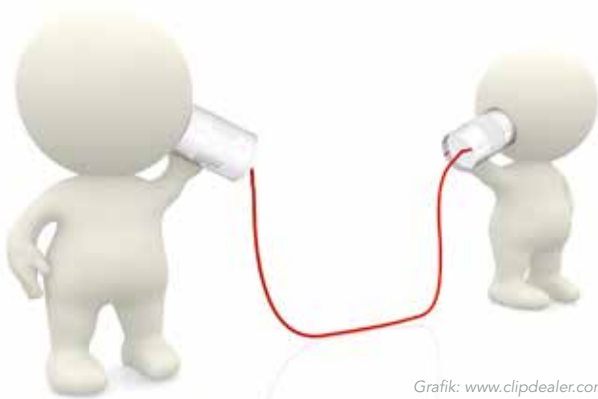
❗ Auszug aus der Hilfsmittel-Richtlinie:

§ 7 Inhalt der Verordnung...

(2) In der Verordnung ist das Hilfsmittel so eindeutig wie möglich zu bezeichnen, ferner sind alle für die individuelle Versorgung oder Therapie erforderlichen Einzelangaben zu machen. Die Vertragsärztin oder der Vertragsarzt soll deshalb unter Nennung der Diagnose und des Datums insbesondere

- ♦ die Bezeichnung des Hilfsmittels nach Maßgabe des Hilfsmittelverzeichnisses (soweit dort aufgeführt),
- ♦ die Anzahl,
- ♦ erforderlichenfalls Hinweise (z.B. über Zweckbestimmung, Art der Herstellung, Material, Abmessungen), die eine funktionsgerechte Anfertigung, Zurichtung oder Abänderung durch den Leistungserbringer gewährleisten, und
- ♦ erforderlichenfalls ergänzende Hinweise auf spezifische Bedarfe entsprechend der Gesamtbetrachtung nach § 6 Absatz 3 Satz 2 angeben. Gegebenenfalls sind die notwendigen Angaben der Verordnung gesondert beizufügen..." ■

*Thomas Schmidt ist Justitiar der KVMV.



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den
Fachabteilungen der KVMV

VERTRÄGE

Vertragskündigungen durch gesetzliche Krankenkassen zum 31. Dezember 2022

BKK-LV NORDWEST – Hausarztvertrag

■ Die **BKK EWE** hat ihre **Teilnahme** am Vertrag über die hausarztzentrierte Versorgung zwischen dem BKK-Landesverband NORDWEST, dem Hausärzterverband M-V und der Kassenärztlichen Vereinigung M-V **zum 31. Dezember 2022** gekündigt. Für die Versicherten der BKK EWE ist damit die Teilnahme am Vertrag sowie die Durchführung und Abrechnung von Leistungen auch für bereits eingeschriebene Patienten ab Januar 2023 nicht mehr möglich. ■

① Die aktuelle Übersicht der am Vertrag teilnehmenden Betriebskrankenkassen ist im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#) → [Download](#) → [Verträge und Vereinbarungen](#) → [Rubrik: weitere Verträge](#) → [Sonderverträge](#) → [H](#) → [Hausarztzentrierte Versorgung \(HzV\)](#)

jw

BKK-LV NORDWEST – Ergänzende Hautkrebsvorsorge

■ Die **Debeka BKK, energie-BKK, vivida bkk, BKK Pfalz und BKK ProVita** haben ihre **Teilnahme** am Vertrag über eine ergänzende Hautkrebsvorsorge zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V und dem BKK-

Landesverband NORDWEST **zum 31. Dezember 2022** gekündigt. Damit ist die Durchführung und Abrechnung von Leistungen aus dem Vertrag für die Patienten dieser Kassen ab Januar 2023 nicht mehr möglich. ■

① Die aktuelle Übersicht der am Vertrag teilnehmenden Betriebskrankenkassen ist im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#) → [Download](#) → [Verträge und Vereinbarungen](#) → [Rubrik: weitere Verträge](#) → [Sonderverträge](#) → [K](#) → [Krebs](#) → [Hautkrebsvorsorgeverfahren](#)

jw

AOK Nordost – Vertrag zur frühzeitigen Darmkrebsfrüherkennung

■ Die **AOK Nordost** hat den im Jahr 2017 geschlossenen Vertrag zur Darmkrebsfrüherkennung, in dem die Vorsorgemaßnahmen bereits deutlich früher als nach den in der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie festgelegten Altersgrenzen durchgeführt werden konnten, **zum 31. Dezember 2022** gekündigt. Damit ist die Durchführung und Abrechnung von Leistungen aus dem Vertrag (EBM-Leistungen mit der Kennzeichnung „V“) für die Patienten der AOK Nordost ab Januar 2023 nicht mehr möglich. Es gelten für alle GKV-Versicherten die Altersgrenzen zur Darmkrebsvorsorge gemäß der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). ■

① Für Fragen zu diesen Verträgen steht Jeannette Wegner aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

KKH – IVOM-Abrechnungsvereinbarung

■ Die **Kaufmännische Krankenkasse (KKH)** hat die Abrechnungsvereinbarung zum Vertrag über die ambulante Behandlung mittels intravitrealer Medikamenteneingabe (IVOM) nach § 140 a SGB V mit der Augenärztegenossenschaft M-V (augeMV) **zum 31. Dezember 2022** gekündigt. Nähere Informationen zur Abrechnung der Leistungen ab 1. Januar 2023 sind bei der Augenärztegenossenschaft M-V zu erfragen. ■

① Der Vertrag ist im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#) → [Download](#) → [Verträge und Vereinbarungen](#) → [Rubrik: weitere Verträge](#) → [Sonderverträge](#) → [A](#) → [augeMV – Abrechnungsvereinbarungen IVOM/OCT](#)

Für Fragen steht Carolin Schulz aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 392 oder E-Mail: cschulz@kvmv.de zur Verfügung.

cas

VERTRÄGE

Vergütung für ergänzende Hautvorsorge bei unter 35-Jährigen

■ Im Vertrag über eine ergänzende Hautvorsorge für Versicherte unter 35 Jahren zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V und der **BIG direkt gesund** ist die **Vergütung zum 1. Oktober 2022** angepasst worden. Damit wird die ergänzende Hautvorsorge nach **GOP 99070** analog der GOP 01745 des EBM bewertet.

Mit der Knappschaft, dem BKK Landesverband NORD-WEST und der Bosch BKK wurden die jeweiligen Vereinbarungen hinsichtlich der Vergütung zur Hautvorsorge bzw. Hautkrebsvorsorge analog der Vereinbarung mit der BIG direkt gesund bereits zum 1. Januar 2022 bzw. zum 1. April 2022 angepasst. ■

❗ Alle Verträge sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#) → [Download](#) → [Verträge und Vereinbarungen](#) → [Rubrik: weitere Verträge](#) → [Sonderverträge](#) → [K](#) → [Krebs](#) → [Hautkrebsvorsorgeverfahren](#)

Für Fragen steht Carolin Schulz aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 392 oder E-Mail: cschulz@kvmv.de zur Verfügung.

cas

MEDIZINISCHE BERATUNG

Impfanspruch gegen Affenpocken erweitert

■ Schutzimpfungen gegen Affenpocken (Orthopoxvirus simiae) können seit 1. Oktober 2022 zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung durchgeführt werden. Laut Schutzimpfungs-Richtlinie haben derzeit nur homosexuelle Männer mit einem erhöhten Infektionsrisiko oder Menschen in Laboren, die ein beruflich bedingtes Expositionsrisiko haben, Anspruch auf diese Impfung. Die Immunisierung erfolgt subkutan. Ungeimpfte erhalten zwei Impfdosen im Abstand von mindestens 28 Tagen. Die Impfleistung wird nachfolgend dokumentiert:

1. Impfung: 89134 A

2. Impfung: 89134 B

Geimpfte Patienten benötigen nur eine Auffrischimpfung.

In Mecklenburg-Vorpommern treten derzeit kaum Fälle von Affenpocken auf. Außerdem bestehen Lieferschwierigkeiten für den Impfstoff (Imanvex®). ■

❗ Impfwillige mit entsprechender Indikation sind laut Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V (LAGuS) an die Universitätsmedizin Rostock (Tel.: 0381.494 7583) zu verweisen.

Fragen beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 407 oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

mw

EBM-Änderungen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) und der Bewertungsausschuss (BA) haben folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 14. September 2022

- ♦ **Aufnahme der Impfung gegen Affenpocken (GOP 89134)**
Die Vergütungshöhe wird mit den Landesverbänden der Krankenkassen verhandelt und im Ergebnis die Impfvereinbarung auf Landesebene angepasst.
- ♦ **Ankündigung geplanter Änderungen der Leistungen zum ambulanten Operieren im Abschnitt 31.2, 36.2 (GOP 01854, 01855, 01904 bis 01906) ab 1. Januar 2023**

Mit Wirkung ab 1. Oktober 2022

- ♦ **Elektronische Dokumentation zu Vorsorgeleistungen nach GOP 01738, 01741, 01762, 01763, 01764 und nach GOP 13421 zur Abklärung bei positivem iFOBT (GOP 01738)**

Mit Wirkung ab 1. Januar 2023

- ♦ **Anpassung der zweiten Anmerkung zur GOP 25321 durch Streichung der ICD G20.- und G50.0**
- ♦ **Anpassung der Bewertung der Leistungen zur intravitrealen Medikamenteneingabe (GOP 06334, 06335) und der IVOM (GOP 31371/36371, 31372/36372, 31373/36373)**
Die Zusatzpauschalen für die Begleitleistungen nach Eingriff am rechten und linken Auge (GOP 06334 und 06335) bleiben unverändert.

❗ Ausführliche Informationen zu den EBM-Änderungen sind im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de
→ [Mitglieder](#) → [Abrechnung](#)
→ [EBM-Änderungen](#)



mg



Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	2022, ggf. 2023	4755
	ab Januar 2023	4824
Demmin	ab sofort	0123
	1. April 2023	4776
Grevesmühlen	ab sofort	0114
	Juli 2023	4798
	1. Januar 2024	4770
Güstrow	1. Juli 2023	4823
Hagenow	ab sofort	4772
	1. Januar 2024	4849
Ludwigslust	ab sofort	4779
Neubrandenburg Umland	ab sofort	4729
	1. April 2023	4810
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
Rostock Umland	nach Absprache	4807
Schwerin Umland	ab sofort	4716
Teterow	nach Absprache	4760
Ueckermünde	ab sofort	4816
Waren	1. Juli 2023	4805
Wismar	Ende 2022/2023	4765

① Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE** Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gespernte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. November 2022**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Bergen auf Rügen (MB)	Hausarzt	1. Januar 2023	128/97/21
	Hausarzt	1. Januar 2023	102/20/22
Grimmen (MB)	Hausarzt	1. Februar 2023	56/97/21
	Hausarzt	1. April 2023	73/93/22
	Hausarzt	1. April 2023	112/93/22
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	1. Juli 2023	118/90/22
	Hausarzt	1. Juli 2023	119/90/22
Rostock (MB)	Hausarzt	1. Januar 2023	120/32/22
Stralsund (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	68/93/22
Wolgast (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	81/91/21
	Hausarzt	nächstmöglich	73/20/21

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Demmin (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2023	117/11/22
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	41/14/20
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Januar 2023	69/17/22
Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	143/51/21
Parchim (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	31/16/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2023	35/11/22
Rostock (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	144/17/21
	FA für Kinder- und Jugendmedizin/Endokrinologie und Diabetologie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	122/24/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2023	121/11/22
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Januar 2023	03/17/22
	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2023	38/05/22
	FA für Augenheilkunde	1. Januar 2024	100/05/22

**Schwerin/Wismar/
Nordwestmecklenburg (PB)**

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	54/17/20/1
FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	72/24/21
Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2023	77/70/22

**Stralsund/
Nordvorpommern (PB)**

Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
--------------------------------------	---------------	----------

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

- ① Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)



Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 25.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines ganzen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe Hautärzte besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus. Es ist eine finanzielle **Förderung von 25.000 Euro** möglich. Förderungsanträge und Bewerbungen sind an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. ■

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 31. Jahrgang, Heft Nr. 362, November 2022 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin, → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Jutta Eckert, Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Maren Gläser (mg), Carolin Schulz (cas), Eva Tille (ti), Dr. Marko Walkowiak (mw), Jeannette Wegner (jw) **Titel** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

Personalien

50. Geburtstag

- 4.11. Dr. med. Sabine Mehnert,
ermächtigte Ärztin in Wismar;
- 5.11. Dr. med. Isabell von Wersebe,
angestellte Ärztin in Bergen auf Rügen;
- 14.11. Dr. med. Juliane Scheunemann,
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 18.11. Dr. med. Susanne Riediger,
niedergelassene Ärztin in Malchin;
- 23.11. Dr. med. Dirk Rappenberg,
niedergelassener Arzt in Roggendorf;
- 27.11. Dr. med. Charlotte Möbius,
niedergelassene Ärztin in Schwerin.

60. Geburtstag

- 6.11. Dipl.-Med. Thomas Kuhrmann,
angestellter MVZ-Arzt in Bergen auf Rügen;
- 7.11. Dipl.-Med. Roland Rahden,
niedergelassener Arzt in Franzburg;
- 13.11. Prof. Dr. med. Carl Friedrich Classen,
ermächtigter Arzt in Rostock;
- 15.11. Prof. Dr. med. Dietmar Bänsch,
ermächtigter Arzt in Güstrow;
- 16.11. Dr. med. Markus Biesold,
angestellter MVZ-Arzt in Wismar.

65. Geburtstag

- 19.11. Dipl.-Med. Marina Kuschinski,
niedergelassene Ärztin in Stralsund;
- 25.11. Dr. med. Michael Buchner,
niedergelassener Arzt in Ribnitz-Damgarten.

70. Geburtstag

- 4.11. Dipl.-Soz.päd. Dirk Möhring-Straßenburg,
niedergelassener Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut in Boizenburg;
- 6.11. Dr. med. Ulrich Schwandt,
angestellter Arzt in Greifswald.

80. Geburtstag

- 6.11. Prof. Dr. med. Heiko-Gundmar Lestin,
angestellter MVZ-Arzt in Rostock.

Namensänderung

Sabine Richter, seit 1. Oktober 2020 angestellte Fachärztin für Allgemeinmedizin in Schwerin, führt nun den Namen Eberwein.

Wir trauern um

Dr. med. Michael Stöwe, geboren am 30. November 1953, verstorben am 20. Oktober 2022.

ti

Ausstellung „Heinkel in Rostock – Innovation und Katastrophe“

Von Joachim Lehmann*

Das Kulturhistorische Museum Rostock wartet neben der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte mit interessanten thematischen Sonderexpositionen auf. Aktuell ist eine nicht nur für Rostock bedeutsame Schau dem Flugzeugbau gewidmet. Titel der Ausstellung: „Heinkel in Rostock – Innovation und Katastrophe“.

Ernst Heinrich Heinkel (1888-1958), Ingenieur und Flugzeugkonstrukteur, gründete vor einhundert Jahren am 1. Dezember 1922 in einer leerstehenden Halle des ehemaligen Militärflugplatzes in Hohe Düne sein Unternehmen, die Ernst Heinkel Flugzeugwerke. Damit begann ein für die Geschichte Rostocks bedeutendes, aber auch sehr umstrittenes Kapitel. Die Stadt an der Warnow wurde zu einem wichtigen Ort des deutschen Flugzeugbaus und sorgte in den 1920er- und 1930er-Jahren mit leistungsstarken Flugzeugen und technischen Innovationen international für Aufsehen. Der Umgang mit diesem Erbe führt seit Jahrzehnten zu Diskussionen. Dr. Steffen Stuth, Leiter des Kulturhistorischen Museums, sagt: „Es ist keine Technikausstellung, es geht um Stadtgeschichte und nationale Geschichte.“ Deshalb werden die engen Beziehungen zwischen Unternehmens- und Stadtentwicklung verdeutlicht.

Als ein Meilenstein gilt das damals neuartige Strahltriebwerk: Am 27. August 1939 startete in Rostock der erste Düsenflug weltweit. Auch der Katapultstart von Wasserflugzeugen oder der erstmalige Einsatz von Schleudersitzen sind mit Heinkel in Rostock verbunden. Bei all diesen Entwicklungen spielten Aufrüstung und Kriegsvorbereitung die entscheidende Rolle. In Rostock-Marienehe entstand 1935 ein riesiger Werkkomplex. Die Heinkel-Werke wurden mit dem Bau von tausenden Kampfflugzeugen zum größten Industriebetrieb der Stadt. Mit gravierenden Folgen: Die Flugzeugwerke beschäftigten viele Tausend Menschen, neue Stadtteile entstanden wie im Komponistenviertel, am Thomas-Müntzer-Platz oder in Reutershagen. Rostocks Einwohnerzahl überschritt bald die 100.000er-Marke. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges war die Wirtschaft der Hansestadt hauptsächlich auf den Bau von Flugzeugen ausgerichtet.



Plakat zur Ausstellung
Grafik: © Kulturhistorisches Museum Rostock

In der Kriegsproduktion arbeiteten Tausende ausländische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene unter widrigsten Bedingungen. Im nahen Barth wurden KZ-Häftlinge aus Ravensbrück zur Fertigung von Flugzeugteilen gezwungen. Viele kamen dabei ums Leben. Mit dem Einzug russischer Truppen Anfang Mai 1945 endete der Flugzeugbau in Rostock, und das Werk in Marienehe wurde demontiert.

Die neue Ausstellung bietet eine Fülle von Anschauungsobjekten und Texten zur Geschichte der Heinkel-Werke, darunter mehr als 120 historische Fotografien. Auch lässt das Museum Zeitzeugen zu Wort kommen und ordnet sämtliche Informationen

in die gesamthistorische nationale Entwicklung ein. Dabei wird deutlich, dass Rostock kein Einzelfall war und dennoch hinsichtlich der Dominanz der Heinkel-Werke in der Stadt etwas Besonderes darstellte. Dies erklärt auch das Fortwirken der Geschehnisse im Gedächtnis Rostocks weit über das Jahr 1945 hinaus. In zahlreichen Biographien und den gewachsenen Strukturen der Stadt finden sich Spuren dieser Entwicklung bis heute. ■

- ① Die Sonderausstellung „Heinkel in Rostock“ ist bis 22. Januar 2023 im Kulturhistorischen Museum zu sehen. Informationen im Internet:
 → www.kulturhistorisches-museum-rostock.de
 → [Sonderausstellungen](#)

*Dr. Joachim Lehmann ist ehemaliger Mitarbeiter der Pressestelle der KVMV.



Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

🌟 Online-Veranstaltung

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Kurse der Ärztekammer M-V für MFA

5. und 6. Dezember 2022 🌟

Hygienebeauftragte in der Arztpraxis

Hinweise: Voraussetzung: Teilnahme am Basiskurs; Zertifikat; Gebühr: 180 Euro

Information: Ärztekammer M-V, Sylvie Kather, Referat Aus- und Weiterbildung MFA, Tel.: 0381.49280-25, Fax: 0381.49280-2900, E-Mail: fbmf@ae-k-mv.de

Anmeldung: → www.aek-mv.de → Button: Fortbildung → Fortbildungen für MFA → Button: Klicken Sie hier ... Seminarportal ... ■

Regional

Video-/Telefonkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzterverbandes M-V 🌟

Hinweise: Die Arbeitsgruppe bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Video-/Telefonkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihrlandarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter: → www.mvdoc.de

16. November 2022 🌟

Webinar: SepsisAkademie

Thema: 16.30 Uhr: Prof. Dr. Thorsten Brenner – „Hilft Next Generation Sequencing, den Sepsiserreger früher zu erkennen?“

Hinweise: per Zoom; für Fortbildungspunkte der ÄK MV ist die Teilnahme am Zoom-Webinar Voraussetzung; das Webinar wird gestreamt unter:

→ <https://www.youtube.com/c/Sepsisdialog>
→ #SepsisAkademie2022

Information: Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesiologie, Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Qualitätsmanagementprojekt Sepsis-Dialog, PD Dr. med. habil. Matthias Gründling, Tel.: 03834.865862 oder 0173.2035446, E-Mail: sepsis@uni-greifswald.de

Anmeldung: → www.sepsisdialog.de → Service → Veranstaltungen → Teilnahme Zoom-Webinar ■

Rostock – 25. und 26. November 2022

29. Hausärztetag M-V 2022

Themen: Praxisführung, Konsultationsanlässe, Abrechnung u.a.

Ort: Radisson Blu Hotel, Lange Str. 40, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: → www.hausarzt-mv.de
→ Aktuelles → 29. Hausärztetag MV 2022 ■

Rostock – 10. Dezember 2022

32. Jahrestagung des LV M-V im Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V.

Leitung: Dr. med. Andreas Timmel, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Bergen auf Rügen

Ort: Pentahotel Rostock, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock



Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

✳️ Online-Veranstaltung

Information/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de ■

Güstrow – ab 4. Januar 2023

Interventionsgruppenarbeit – Qualitätszirkel 2023

Hinweise: Interventionsgruppen von acht bis zwölf ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (methodenübergreifend) besprechen konkrete Fälle aus der Praxis mit dem Ziel einer verbesserten Therapeut-Patienten-Beziehung; pro Abend 4-5 Fortbildungspunkte; Gesamt-zertifizierung Ende 2023.

Termine: ab 4. Januar 2023 jeden ersten Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr; Anmeldung erbeten

Ort: Psychotherapeutische/Psychoanalytische Praxis Dipl.-Psych. Christoph Hübener, Am Wasserturm 4, 18273 Güstrow

Information/Anmeldung: Sabine Hinz, Praxismanagerin, Tel.: 03843.2190 19, Fax: 03843.2190 18, E-Mail: chhuebener@t-online.de

Online-Fortbildung:

Medizinische Rehabilitation ✳️

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal ■

Online-Fortbildungen:

Anwendung der Heilmittel-Richtlinie ✳️

Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen ✳️

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal ■

ti

Überregional

Online-Fortbildung:

Bundeseinheitlicher Medikationsplan ✳️

Inhalt: Einführung, Struktur und Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte/Psychotherapeuten

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal ■

📌 Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder
→ Termine und Veranstaltungen
→ Fortbildungsveranstaltungen



SAPV-Teams in M-V

1. Palliativmedizinisches Netz Rostock GbR

Wismarsche Str. 32, 18057 Rostock
Tel.: 0381.5108 309, Fax: 0381.3752 712
Kontakt: Dr. med. Volker Lakner, Onkologe in Rostock
Koordination: Julia Helbig, Anne Schwerin, Jenny Nemitz

2. Palliativnetz Ribnitz-Damgarten GbR

Im Kloster 11, 18311 Ribnitz-Damgarten
Tel.: 03821.8695 240, Fax: 03821.8695 241
Kontakt: Dr. med. Andrea Dörffeldt, hausärztliche Internistin in Ribnitz-Damgarten;
Dipl.-Med. Ulrike Jacobi, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Ribnitz-Damgarten
Koordination: Heike Eckelmann

3. Palliativambulanz Stralsund-Rügen GbR

Olof-Palme-Platz 5, 18439 Stralsund
Tel.: 03831.3035 522, Fax: 03831.3035 529
Kontakt: Dr. med. Matthias Frenzel,
Dr. med. Matthias Henneske, niedergelassene Anästhesisten in Stralsund
Koordination: Christina Henneske

4. Palliativnetzwerk Vorpommern GmbH

Fleischmannstr. 8, 17475 Greifswald
Tel.: 03834.814 167, Fax: 03834.854 729
Anschrift für Patientenunterlagen:
Anklamer Str. 66, 17489 Greifswald
Kontakt: Prof. Dr. med. Jens Thonack, M.Sc. niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin in Greifswald
Koordination: Heike Lossin

6. SAPV-Team Schwerin unter Trägerschaft der Helios Kliniken Schwerin GmbH

Wismarsche Str. 393-397, 19049 Schwerin
Tel.: 0385.520 24 54, Fax: 0385.520 24 55
Notfallruf: 0385.520 43 53
Kontakt: Barbara Annweiler, M.Sc. Palliative Care, Anästhesistin, Helios Kliniken Schwerin, Ärztliche Leitung SAPV
Koordination: Manuela Vogt, Krankenpflege, Palliative Care, Case Management

7. HaffNet Management GmbH SAPV-Team

Breite Str. 3, 17358 Torgelow
Tel.: 03976.280 37 06, Mobil: 0160.96 203 335
Fax: 03976.280 37 08
Kontakt: Dr. med. Anneliese Rentz, Chirurgin in Torgelow, Vertragsärztin
Koordination: Benny Rickelt, Anthony Jyß

8. SAPV-Team Mecklenburgische Seenplatte

Lessingstr. 70, 17235 Neustrelitz
Tel.: 0162.1087 147, Fax: 03981.287 120
Kontakt: Dr. med. Beate Richter, Anästhesistin beim DRK
Koordination: Annette Neubauer

9. Palliativnetz Landkreis Rostock

Bürgerender Str. 11 f, 18211 Rethwisch
Tel.: 0152.29 28 00 65, Fax: 038203.72 62 62
Kontakt: Dr. med. Sven Hellwig, Anästhesist in Rostock
Koordination: Bozena Hellwig

10. SAPV Nordwestmecklenburg GbR

Klußer Damm 28, 23970 Wismar
Tel.: 03841.303 90 90 oder 0172.960 49 77
Fax: 03841.303 90 92
Kontakt: Dipl.-Med. Uta Wieland, Fachärztin für Innere Medizin in Herrnburg;
Ulrike Trieglaff, niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin in Wismar
Koordination: Jana Pulkowski, Gabie Schubring



11. SAPV-Team Ludwigslust-Parchim

Invalidenstr. 21, 19370 Parchim

Tel.: 03871.602 63 73

24h-Hotline: 0173.473 92 60

Fax: 03871.602 63 74

Kontakt: Dr. med. Fabian Föhring,
Internist/SP Pneumologie

Koordination: Anne Schellhorn

12. „to Huus“ – SAPV im südlichen Landkreis Rostock

c/o Sozialstation Bützow der Diakonie Güstrow e.V.

Rühner Landweg 25, 18246 Bützow

Tel.: 038461.599 370, Fax: 038461.21 56 48

Kontakt: Dr. med. Christian Neubüser,
hausärztlicher Internist in Bützow

Koordination: Anja Pusch

13. Neubrandenburger SAPV-Team

Vertrag ohne Beteiligung der KVMV

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg

Salvador-Allende-Str. 32, 17036 Neubrandenburg

Tel.: 0395.775 43 80, Fax: 0395.775 43 83

Kontakt: Dr. med. Thomas Matthey, Anästhesist,
Abteilungsleiter SAPV

Koordination: Michael Jeschke

14. SAPV-Team für Kinder und Jugendliche „Mike Möwenherz“ Mecklenburg-Vorpommern

Vertrag ohne Beteiligung der KVMV

Universitätsmedizin Rostock, Kinder- und Jugendklinik

Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock

Tel./Notfallruf: 0381.494 72 60

Tel.: 0381.494 72 64

24h-Hotline: 0151.10 83 93 72

Fax: 0381.494 72 63

Kontakt: Prof. Dr. med. Carl Friedrich Classen,
Ärztlicher Leiter SAPV

Koordination: Jessica Klasen

15. SAPV FriedLand GbR

Vertrag ohne Beteiligung der KVMV

Am Brink 25A, 17098 Friedland

Tel.: 0170.7180 190, Fax: 039601.36971

Kontakt: Monique Salchow-Gille, hausärztliche
Internistin in Friedland

Koordination: Anja Bischoff, Katrin Schröder

**Diese Liste unterliegt einer ständigen
Aktualisierung und Erweiterung.*

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2022/2023



Deeskalation in der Arztpraxis Gefährliche Situationen souverän meistern

9.11. (Theorie) und 26.11.2022 (Praxis) | Schwerin

Schwerpunkte: Kommunikative Deeskalation: Grundsätze und Techniken; Selbstbehauptungstraining: praktische Übungen, Notwehrmotorik im Umgang mit aggressiven Patienten

Ort: Theorie: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin;
Praxis: IMAS e.V., Rogahner Str. 2, 19061 Schwerin

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

22.2./1.3.2023, 30.8./6.9.2023

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Neues Seminar der KVMV: Infoveranstaltung für Praxisabgeber

7.12.2022 | Schwerin

Das Seminar soll Ärzte bzw. Psychotherapeuten, die sich mit dem Gedanken einer Praxisabgabe tragen, auf die wesentlichen Schritte vorbereiten.

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmo-
delle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.;
15.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Für Praxisgründer: Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

15.-16.3., 14.-15.6., 29.-30.11.2023

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

📌 Weitere Informationen:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- Fortbildungsveranstaltungen

Kontakt: Abteilung Sicherstellung

E-Mail: fortbildung@kvmv.de

Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453

